

Für Gilad Atzmon, einen britischen Musiker israelischer Herkunft, ist der Abstimmungserfolg der Palästinenser in der UN-Generalversammlung der Anfang vom Ende der bisherigen israelischen Politik.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 203/12 – 03.12.12**

Das Ende der jüdischen Macht

Von Gilad Atzmon

Gilad Atzmons Website, 30.11.12

(<http://www.gilad.co.uk/writings/the-end-of-jewish-power-1.html>)

Israel hat gestern vor den Vereinten Nationen eine demütigende Niederlage erlitten. Die Nationen der Welt standen auf und sagten NEIN zu diesem jüdischen Staat, NEIN zur Besatzungspolitik Israels, NEIN zu den Menschenrechtsverletzungen Israels und NEIN zum jüdischen Rassismus. Sie standen tatsächlich auf, um zu zeigen, dass sie genug vom Zionismus haben.

Obwohl Israel Europa durch die Erinnerung an dessen belastete Vergangenheit bisher immer wieder auf seine Seite ziehen konnte, haben sich die Europäer gestern erstmals nicht mehr von ihren Schuldgefühlen lähmen lassen; auch enge europäische Verbündete Israels wie Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien haben deutliche Botschaften an die israelische Regierung gerichtet – auch ihre Geduld ist jetzt zu Ende. Das sind wirklich sehr gute Nachrichten.

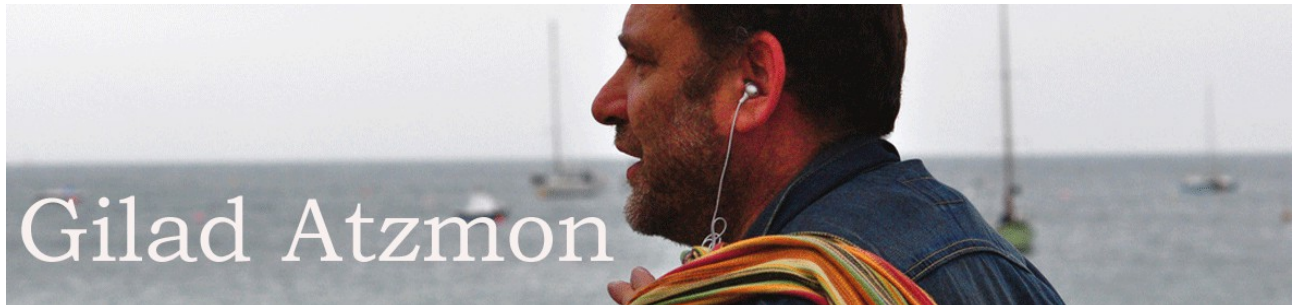


Und interessanterweise wurde die Opposition gegen die israelische Politik nicht durch die Stärke Israels geeint. Ganz im Gegenteil erfolgte ihre Einigung als Reaktion auf die Schwäche Israels. In den letzten paar Monaten haben wir den totalen und endgültigen Zerfall der viel gerühmten israelischen Abschreckungsfähigkeit erlebt. Monatelang erweckte die israelische Regierung den Eindruck, sie sei bereit und willens, die Atomanlagen des Irans anzugreifen, musste am Ende aber auch sich selbst eingestehen, dass sie weder die Mittel noch den Mut dazu hatte. Dann wollte die israelische Regierung eine tödliche Offensive gegen die Menschen in Gaza starten. Sie berief 75.000 Reservisten der israelischen Streitkräfte ein, gab dann aber wegen des zu erwartenden harten Widerstands der Palästinenser ihr Vorhaben wieder auf.

Weil die israelische Regierung ihre Feigheit eingestehen musste, fand eine Mehrheit der Staaten der Welt endlich den Mut, sich zu der Erkenntnis durchzuringen, dass sie gut ohne einen jüdischen Staat auskommen kann, der ihr nur Schwierigkeiten macht und eine ständige Bedrohung für den Weltfrieden ist.

Obwohl es eine mächtige jüdische Lobby gibt und Zionisten die Medien und die Wall Street kontrollieren, erwiesen sich der jüdische Staat und seine zionistischen Unterstützer als impotent. Sie hatten zwar die Absicht und die Hoffnung, mit pathetischem Getöse eine Mehrheit der UN-Generalversammlung (für den Antrag der Palästinenser) verhindern zu können, haben es aber nicht geschafft. (s. <http://www.sueddeutsche.de/politik/historische-abstimmung-in-new-york-un-werten-palaestinenser-mit-beobachterstatus-auf-1.1537670> und <http://www.un.org/News/Press/docs//2012/ga11317.doc.htm>)

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit einer Ergänzung und Links in Klammern versehen. Gilad Atzmon ist Musiker und Komponist. Seine politischen Analysen haben ihn bekannt gemacht und werden viel gelesen. Seine Website ist aufzurufen unter <http://www.gilad.co.uk/> . Weitere Informationen über den Autor sind zu finden unter http://de.wikipedia.org/wiki/Gilad_Atzmon . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



The End of Jewish Power

November 30, 2012

By Gilad Atzmon

Israel suffered a humiliating defeat at The UN yesterday. The nations of the world stood up and said NO to the Jewish state - NO to Israeli occupation, NO to Israeli human rights abuse, NO to Jewish racism. In effect, they stood up and confessed to serious Zio-fatigue.

Despite Jewish success in constantly reminding Europeans of their tormented past, Europe yesterday delivered itself of its guilt and Israel's European allies such as Germany, France, Britain and Italy also delivered a clear messages to Israel – they are right out of patience. This is a very good news indeed.

But interestingly, this united opposition to Israel is not in response the Israeli strength. On the contrary, it is actually a reaction to Israeli weakness. In the last few months we have seen the complete and final eradication of the famed Israeli power of deterrence. For months, Israel gave the impression that it was ready and willing to attack Iran nuclear facilities, only to have to admit, even to itself, that it lacked both the means and guts to do so. Israel then launched a lethal attack on the people of Gaza. It called up 75.000 IDF reservists, only to find out that it didn't have the stomach to face Palestinian resistance.

So, just as Israel is learning to admit to its own cowardice, the rest of the world is at last finding the courage to realise that it can well do without a Jewish state that is nothing but trouble and a grave threat to world peace.

In spite of the powerful Jewish lobby, the Zionist-controlled media and Wall Street, the Jewish state and its Zionist backers have proved to be impotent. It may have the desire, the hope and even the pathos, but it just ain't stiff enough to deliver.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern